

Sehr geehrter Bürgermeister,  
liebe Stadtratskolleginnen und Kollegen.

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir alle freuen uns auf ein paar freie Tage, auf Feiern im Familien- und Freundeskreis, auf Zeit für uns und unsere Nächsten. Unsere Bürgerinnen und -bürger haben 2012 sicherlich Gutes und weniger Gutes erlebt; vermutlich gab es bei dem einen oder der anderen Anlass für Sorgen, aber sicher auch schöne Erfolge.

Die Tage zwischen den Jahren bringen nicht nur eine willkommene Pause im Alltagsbetrieb; sie geben uns auch Muße, den Blick noch einmal auf das ablaufende Jahr zu werfen sowie nach vorn zu sehen in das Jahr 2013.

Unser Stadt hat alles in allem ein gutes Jahr hinter sich gebracht. Die Zukunft kann natürlich niemand genau voraussehen, aber es besteht Anlass für vorsichtige Zuversicht. Die Wirtschaft im Landkreis Rottal-Inn hat die Finanz- und Wirtschaftskrise recht gut verkraftet, die Konjunktur nahm wieder Fahrt auf, die Stimmung hat sich gebessert. Daher in diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön und ein dickes Lob an unsere Unternehmen, die zusammen mit den Belegschaften mit viel Ideenreichtum und Einsatz die Krise zumindest vorläufig recht gut gemeistert haben.

### **Rückblick**

Der Eggenfeldener Stadtrat und seine Verwaltung konnten gemeinsam im zu Ende gehenden Jahr einiges bewegen. Unsere Stadt hat 2012 viel investiert. Wir trafen und treffen Entscheidungen, die sich natürlich an der Sache orientieren und die die für mich ganz besonders wichtigen Aspekte der Gleichbehandlung und Gerechtigkeit berücksichtigen. Exemplarisch – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – seien einige Maßnahmen und Ereignisse genannt:

- Stadtplatz Fertigstellung und Einweihung
- 500 Jahre Gotischer Kasten
- Die Fertigstellung des 2 BA des Zentralen Busbahnhofes ZOB
- Positiv werte die 3. Bürgermeisterin Johanna Leipold die Entwicklung im Schwimmbad,
- vor allem auch dadurch, dass wieder 3 Bademeister beschäftigt werden.
- Das Stadtfest, wenn auch mit einer deutlichen Überschreitung des Etats
- Aktion „Gegen Rechts“  
Hier gilt der Dank der SPD-Fraktion dem DGB Kreis Rottal-Inn, der Polizei, der Verwaltung und dem Landratsamt
- Die Wiederbelebung des Jugendstadtrates, wo für sich gerade die 3. Bürgermeistern Johanna Leipold sehr stark eingesetzt hat
- Hans-Peter Luibl wurde im Herbst zum neuen Kulturreferenten als Nachfolger von Altbürgermeister Karl Riedler gewählt.

Zu den städt. Kindergärten vertritt die Fraktion folgende Meinung: Für sehr positiv hält die Fraktion den Bau einer weiteren Kinderkrippe im Kindergarten Kirchberg. Die Erhöhung der Kindergartengebühren ab September 2013 um 5,00 € schmerzlich und unnötig. Zugestimmt hat die Fraktion jedoch der Gebührenerhebung für den 12 Monat. Als soziale Kraft sieht es die SPD-Fraktion als eine sogenannte Pflichtaufgabe. Die Kindergärten in städtischer Hand zu haben, wo bei jetzt jedoch verstärkt darauf geachtet werden muss, dass die Gebührenschaube nicht immer weiter nach oben geht.

Genau so ist es beim Verkauf der städtischen Liegenschaften an die Wohnbau GmbH, wo es doch in Eggenfelden die „Sozialen Wohnungsbau Genossenschaft“ gibt, die auch ein Angebot abgegeben hat. Für die SPD-Fraktion ist dieser Verkauf ein eindeutig falsches Signal.

Tief getroffen hat die SPD das Ableben von Altbürgermeister Hans Kreck und für sehr schmerzlich hält die Fraktion die Ankündigung über die Schließung des Klosters.

### **Ausblick**

2013 wird die Stadt sicherlich keine großen Sprünge machen können. Es wird von der Finanzlage her gesehen ein eher schwieriges Jahr für den Stadt werden. Stehen doch wieder einige große Projekte auf der Tagesordnung, wie zum Beispiel Feuerwehrhaus, Generalsanierung der 4-fach Turnhalle, Tiefgaragenzufahrt über die Rahmgarasse, die Planung der Sanierung der Grund- und Mittelschule.

### **Dank**

Einige Ereignisse in der Welt werfen die Frage auf, was im Leben wirklich zählt. Jeder hat da natürlich seine eigene Antwort, doch für viele Menschen zählt die Erfahrung, dass jemand für einen da ist und man für andere da sein kann. Zusammenhalt ist ihnen wichtiger als ein dickes Bankguthaben oder eine steile Karriere; Mitmenschlichkeit ist ihre Währung.

Diesen Zusammenhalt, dieses Füreinander-Einstehen gibt es – Gott sei Dank – auch in unserer Stadt. Das haben auch die Bürgerinnen und Bürger bezeugt, als es darum ging binnen 2-3 Tagen die Aktion „Gegen Rechts“ Flagge zu zeigen und die Kundgebungen mit zahlreichen Besuchern aufzuwerten.

Es gibt hier in unserer Stadt viele Menschen, die sich für die Gemeinschaft oder für ihre Mitmenschen einsetzen: Bürgerinnen und Bürger, die sich um Bedürftige kümmern oder unsere Vereine am Leben halten; Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihrem Standort verbunden bleiben.

Bedanken darf ich mich bei Ihnen allen, meine sehr verehrten Damen und Herren des Stadtrats. Die Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen sowie zwischen Stadtrat und Verwaltung klappt – fast – immer reibungslos und einwandfrei auf einer sachlichen Ebene.

Die SPD-Fraktion bedankt sich bei Ihnen Herr Bürgermeister, bei den im Stadtrat vertretenen Fraktionen sowie bei der Verwaltung für das gute und vertrauensvolle Miteinander. Dies gilt selbstverständlich auch für die Bauhofarbeiter, den Beschäftigten in der Musikschule und in den 4 Kindergärten sowie dem Personal des Schwimmbades.

Ein spannendes Jahr liegt vor uns: 2013 bringt neue politische Weichenstellungen, denn nächstes Jahr finden die Landtags- und Bundestagswahlen statt. Neue Koalitionen sind denkbar – mit Auswirkungen bis in die Politik in Bayern und Deutschland.

Franz von Assisi hat einmal gesagt:

„Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du das Unmögliche.“ Also tun wir erst das Notwendige, dann das Mögliche und vielleicht schaffen wir – gemeinsam – dann ja auch das Unmögliche.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, frohe und gesegnete Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.